

# Ich trag ein goldnes Ringelein

Bursche:

1. Ich trag ein gold-nes Rin - ge-lein, Schatz, an mei-nem

Fin-ger-lein, ich trag ein gold-nes Rin - ge-lein, Schatz, an mei-ner

Hand. Hei, wenn der Ring von dir nicht wär, so hätt' ich ihn schon

längst nicht mehr, hei, wenn der Ring von dir nicht wär, hätt' ich ihn längst nicht mehr.

Mädchen:

2. „Trügst du auch nicht mein Ringelein, Schatz, an deinem Fingerlein, ich würde drum nicht traurig sein, Schatz, ich weinte nicht. |: Hei, weil ein Ring, der fester sitzt, längst um dein Herz geschmiedet ist.“ :|

Worte und Weise: Hessisches Volkslied, 2. Strophe von A. Brüning · Satz: Fred Lohse (1974)